

Antrag 159/I/2019**KDV Charlottenburg-Wilmersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Gesund in der Schule Schulgesundheitskräfte – auch in Berlin!**

1 In Brandenburg wurde 2017 ein Modellprojekt ins Leben
2 gerufen, bei dem 10 Schulgesundheitskräfte ihren Ein-
3 satz begannen. Die Zwischenevaluation des Projektes, von
4 dem pflegewissenschaftlichen Institut der Charité Ber-
5 lin begleitet, ergab, dass die Schulgesundheitskräfte die
6 Gesundheitskompetenz von Kindern, Jugendlichen, Eltern
7 und Lehrpersonal positiv beeinflussen.

8
9 Deshalb fordern wir die Etablierung von einem Modellpro-
10 jekt zur Überprüfung der Umsetzung von Schulgesund-
11 heitskräften in Berlin.

12

13 Begründung

14 Das Robert-Koch-Institut (RKI) hat 2015 in einer Studie den
15 Zusammenhang zwischen gesundem Aufwachsen und
16 Bildungserfolg festgestellt. Die sozioökonomischen Fol-
17 gen von schlechter bzw. einfach fehlender Gesundheits-
18 bildung sind hinlänglich bekannt.

19

20 Gesundheitsbildung muss deshalb so früh wie möglich
21 angefangen werden. In den USA und in Großbritanni-
22 en sowie anderen europäischen Ländern wie Polen sind
23 Schulgesundheitskräfte schon lange etabliert.

24

25 Schulgesundheitskräfte (oder auch „School Nurses“) sind
26 examinierte Pflegefachpersonen, die von Schulen oder
27 Kommunen angestellt werden. Ihre Tätigkeiten umfas-
28 sen Prävention, wie zum Beispiel Ernährungs- oder Bewe-
29 gungsberatung; die Versorgung von akuten Verletzungen;
30 die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit chroni-
31 schen Erkrankungen im Schullalltag und sie sorgen für ein
32 gesundheitsbewusstes Schulklima.

33

34 Auch im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
35 können Schulgesundheitskräfte eine entscheidende Rolle
36 spielen. Die aktuelle Praxis, ein Kind bei leichtem Unwohl-
37 sein oder Kleinstverletzungen nachhause zu schicken,
38 könnte durch Schulgesundheitskräfte verändert werden.
39 Diese können die Schüler*innen in solchen Fällen behan-
40 deln und entscheiden, wann es nötig ist die Schüler*innen
41 nachhause zu schicken.

42

43 Das Sozialministerium in Brandenburg, wo das Projekt be-
44 reits 2017 angelaufen ist, schätzt die Entwicklung posi-
45 tiv ein und sieht die Notwendigkeit für Schulgesundheits-
46 kräfte. Vor allem Grundschüler*innen profitieren von dem
47 Angebot. An weiterführenden Schulen nahm etwa jede*r
48 vierte Jugendliche*r die Beratung von den Schulgesund-
49 heitskräften in Anspruch.

50

51 Schulgesundheitskräfte arbeiten multiprofessionell mit
52 Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen zusammen.
53 Der Einsatz als Schulgesundheitskraft ist laut dem Deut-
54 schen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) außerdem
55 ein potentielles Arbeitsfeld für examinierte Pflegefach-
56 personen, die nicht mehr in der direkten Patientenversor-
57 gung oder im Schichtdienst arbeiten können oder wollen.